

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 80=100 (1934)

**Heft:** 3

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Lt. tr. *Gabriel Fazan*, né en 1912, bat. fus. 1, décédé le 11 février à Apples.

San.-Major *Hans Pfyffer*, geb. 1872, zuletzt T. D., gestorben am 16. Februar in Zofingen.

Lt. col. inf. *Maurice Pellissier*, né en 1846, en dernier lieu S. T., décédé le 18 février à St. Maurice.

Art.-Oberst *Hermann Rüfenacht*, geb. 1867, z. D., gestorben am 25. Februar in Bern.

Inf.-Hptm. *Karl Bally*, geb. 1872, zuletzt Lst., gestorben am 26. Februar in Schönenwerd.

Lt. col. inf. *Alois de Meuron*, né en 1854, en dernier lieu à. d., décédé le 28 février à Lausanne.

## ZEITSCHRIFTEN

### Notiz.

Im Verlage R. Mennevée, Bould. Montmartre 16, Paris IXe, erscheint eine neue recht interessante Zeitschrift **«L'Espionnage international»**, die sich mit den Fragen des Nachrichten- und Spionage-Dienstes befasst und in ihrer Nummer 2 einen interessanten Artikel, dann aber auch eine ausgezeichnete Bibliographie über den Spionagedienst enthält.

### Ejército Marina Aviación.

Das 2. und 3. Heft dieser spanisch geschriebenen Monatsschrift, die in Lateinamerika für deutsches Wehrwesen werben soll, halten sich in Wort und Bild auf der achtunggebietenden Höhe der Einführungsnummer. Bemerkenswert sind namentlich wieder die Aufsätze des Herausgebers, Div. General W. Faupel, über «Vorbereitung und Durchführung von Generalstabsreisen» und über «Schriftliche taktische Arbeiten», die als klare und einfache Wegleitungen auch für unsere Verhältnisse zu Rate gezogen werden können. Dass es im übrigen nicht immer leicht sein wird, die Aufgabe der Zeitschrift zu lösen, ohne gewisse nationale Empfindlichkeiten zu verletzen, lässt eine Bemerkung bei der «Sprachschule» vermuten, wo die Schriftleitung vom Inhalt der Uebersetzungsproben abrückt und erklärt, dass jene einzig nach sprachlichen Gesichtspunkten ausgewählt würden. In der Tat mag die aus dem Werke «Der Krieg zwischen Peru und Chile 1879—1883» gewählte Lektion die Söhne der damals Besiegten wenig gefreut haben. Ebenso dürfte der Ehrensäbel, den Deutschland dem Präsidenten von Venezuela zum 25. Regierungsjahr überreichen liess, in den Augen anderer südamerikanischer Staaten als recht «zweischneidiges Schwert» erscheinen. Um eine in ganz Südamerika gleich freudig aufgenommene Zeitschrift herauszugeben, sollte man wohl mehr noch Diplomat als Soldat sein. Wir dürfen deshalb gespannt sein, wie sich die Monatsschrift weiter entwickelt. M. R.